e-codices

in chÿ hüt han dz fleisch zeme
mit messikeit der spise vn
mit kestigge öffigge gůnlichi
flichen dik vn lang bette
die gebet d' heiligi gesellschaft
vor des herre öfte ab hay
Nu der heiligi labe gedan
ken wie bitterlich si dz labe
himelrich mit streigen labe
er ainet hant vn bÿt jn
ein bistheft / neme da mit /
dz herz anzůnder wirt vn
angezůrt / vn da mit die
vntugat werd vertriben
jr sind och mit emsiger be
trachtung dz gebet das hei
ligi lerae sancti pauli zeherze
legi dz er da gab do er
sprich Sol ns accedere ad
cordia vestra Du su sol me
ni vider gän der menschi
ze herze han gelassi Wo
er an ihem hass oder nid
d' zorn hat gehept / daz
meinde er nůt allein vn
der sunen vndergang die
meinung ist / also dz weder
die sunne vber d' mesthen
gezůgenůg sin tag oder d'
mán nachtes der mensch
hab d' allen sine zorn
vf sine herze gelassen Er
mata och sine jung flissiklich
dz si sich nacht vn tag jn
gewater hůt hette also
dz keim sund nůt wissent
weder vber nacht noch
vber tag bi ankeinen herze
belibe Vn den ankam
sund an sine herze strafte
dz er sich dorch das nůt ob
hůb vn eine andre vnbe
recht lasse vn dir an
gedecht / dz kurzel lut
sint die sicher mugent sin
Wan de hůt gůt ist der
ist villicht meinde wid'
gottes wille vn d' hůt
gottes wille lept / dem
mag er wol gehelfen
dz er meine jn sine wille
ist / Vn do antlamt dise
wort mit sine jn brüder
gesprach vn jn ander
gůt lere gab do bedůcht
jn wie er gar lang vff d'
wüsti wer gesin vn hůb
sich vff vn gieng wider
vff sine berg Nu begond
jm bede lichest vn ander vil
sicher lut nach in die

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. 42 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/fr/csg/0598/42)